

## **AMTLICHES**

## BLÄK-Wahl 2017

Ankündigung der Wahlbekanntmachung – Wie in der Mai- und Juni-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* berichtet, findet die Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) vom 20. November bis 1. Dezember 2017 statt. Über wesentliche Änderungen auf der Grundlage der geänderten Wahlordnung wurde in

der Juni-Ausgabe (Seite 282 f.) berichtet. Als nächstes steht an, jeder Wählerin und jedem Wähler mitzuteilen, dass eine Eintragung in die Wählerliste – beim jeweils zuständigen ärztlichen Kreisverband – erfolgt ist und darüber hinaus wird jeder Wählerin und jedem Wähler die Wahlbekanntmachung postalisch für den betreffenden Stimmkreis zugehen. Entnehmen Sie bitte die detaillierten Ausführungen der Ihnen zugehenden Wahlbekanntmachung, die in etwa Mitte September – auf jeden Fall acht Wochen vor Beginn der Wahlfrist – zugesandt wird. Hierin ist auch festgelegt, wann die Wahlvorschläge beim Landeswahlleiter spätestens eingegangen sein müssen.

Aufgrund vieler Nachfragen bezüglich der für die Erstellung der Wahlvorschläge zu verwendenden – vom Landeswahlleiter auszugebenden – Formulare (§ 8 Abs. 1 Satz 2 WahlO), darf ich darauf hinweisen, dass die Formulare nach der 2. Sitzung des Landeswahlausschusses (ab der 34. KW) unter www.blaek.de "BLÄK-Wahl-2017" eingestellt werden und auch bei der Rechtsabteilung der BLÄK angefordert werden können.

Peter Kalb, Landeswahlleiter (BLÄK)

## Durchstarten mit der BLÄK im Ärztehaus Bayern



24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, unter ihnen Medizinstudenten sowie junge Ärztinnen und Ärzte, davon einige in Weiterbildung, kamen Ende Juli in die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK), um sich über den Berufseinstieg und die Tätigkeiten der BLÄK zu informieren. Bereits zum dritten Mal veranstal-

tete die BLÄK den Austausch mit Studierenden, bei dem die Teilnehmer mit dem Präsidenten und den BLÄK-Referatsleitern direkt in Kontakt treten konnten. Hauptgeschäftsführer Dr. Rudolf Burger, M. Sc., gab einen Überblick über die Struktur der Ärztekammer, BLÄK-Präsident Dr. Max Kaplan (Foto) informierte

## Freiwilliges Fortbildungszertifikat



Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 7-8/2017, Seite 344 f.

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5  |
|---|---|---|---|----|
| C | D | В | Α | Α  |
| 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| E | Ε | D | В | Α  |

Alle Fragen bezogen sich auf den Artikel "S2k-Leitlinie: Diagnostik und Therapie des Schnarchens des Erwachsenen" von Privatdozent Dr. Clemens Heiser und Dr. Benedikt Hofauer.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss gesandt haben.

Insgesamt haben über 2.600 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.

über den Wandel des "Berufsbildes Arzt" und die Möglichkeiten, sich berufspolitisch zu engagieren. Zum Thema "Wie werde ich Facharzt" hielt Dr. Judith Niedermaier, Geschäftsführende Ärztin und Referatsleiterin Weiterbildung II, einen Vortrag über die Wege in der ärztlichen Weiterbildung. Marie-Luise Hof, Referatsleiterin Berufsordnung I, gab einen Einstieg in das (Medizin-)Recht. Kaffeepause und Schlussdiskussion boten die Möglichkeit, um persönliche Fragen zu klären und miteinander ins Gespräch zu kommen. Insbesondere zu den Themen ärztliche Weiterbildung und Berufsrecht stellten die Studierenden spezifische und ganz konkrete Fragen. Auch interessant für die Teilnehmer waren die Verbundweiterbildung und Möglichkeiten der Niederlassung. Diskutiert wurde außerdem über die Landarztquote und das Tarifeinheitsgesetz.

Sophia Pelzer (BLÄK)